BiJou-Spezial

Januar 2018

www.bine.net/bijou · www.facebook.com/BiJouJournal · www.twitter.com/bijoujournal

Odyssee Berlin

Interview mit Franziska Schiedung

Seriencreator von Odyssee Berlin

www.facebook.com/OdysseeBerlinWebseries

Charaktere, Berlin, Alltag und doch besondere Situationen, Bisexualität, Polyamory, Vielfalt in alle Richtungen, international, Grenzüberschreitungen, Gefühle und Beziehungen: Bisher zeigt die Webserie nur einige Folgen und ein paar Teaser, aber man merkt schon: Es ist etwas Besonderes. Wir sprechen mit der Erfinderin:

1. Wie bist du auf die Idee der Webserie gekommen?

Angefangen hat alles mit einer Schauspielübung. Wir haben dann ganz schnell gesagt: Leute, wir machen jetzt eine Webserie. Und ich wollte dann einfach mal Themen verhandeln, die es zumindest in dem Maß so noch nicht in der deutschen Webserienlandschaft gibt. Und das probieren wir jetzt.

2. Wieso sind gerade bisexuelle Rollen dabei?

Bisexuelle Figuren wurden und werden ja teilweise noch immer so ein wenig merkwürdig in filmischen Geschichten dargestellt, möglichst viele Klischees und am Ende des Öfteren der Tod der
Figur. Da wollen wir versuchen, das ein bisschen anders zu machen, wir wollen Alltag und Normalität, aber eben auch die ganz normale Tragikomik zeigen, die bisexuelle Menschen wie
jeder andere Mensch auch erleben.
Oft werden solche Rollen doch vergessen?
Das finde ich auch spannend, dass du das fragst, es erscheint ein bisschen so. Ich kann hinsichtlich der Gründe nur spekulieren bzw. wird sich da ja eine Spannbreite von Unkenntnis und einer „Nicht-so-wichtig-Haltung" über Berührungsängste bis hin zum leider noch üblichen Bisexuellen-Bashing eröffnen, ich weiß es nicht. Umso schöner, wenn's dann auch Gegenbeispiele gibt, die zwar noch nicht genug, aber öfter auftauchen: Als jüngeres Beispiel fällt mir da Stella Gibson (The Fall) ein – das ist doch eine tolle und komplex geschriebene Figur.

3. Wie oft wird es eine Folge geben?

Wir haben verschiedene Figurengruppen, bzw. deren Handlungsstränge und der Plan ist, dass jede Woche eine Folge veröffentlicht werden kann. Ob der Abstand klappen kann, hängt aber von der zukünftigen Finanzierung ab.
Wie lange ist die Serie angedacht?
Die Ausarbeitungen für eine Staffel sind komplett da, und das würden wir natürlich sehr gern schaffen. Aktuell klären wir dafür die Möglichkeiten der Finanzierung.

4. Wird es auch männliche Bisexuelle und non-binäre Rollen geben?

Ich schmunzele mit Vorfreude. Aber hallo, na klar. Sehr viel mehr kann ich aber noch nicht verraten.

5. Möchtest du etwas verraten, was noch kommen wird?

Also eins ist sicher: Unsere Figuren werden's nicht immer einfach haben. Das ist ja auch nicht das Leben. Das ist ja nie nur gut oder schlecht, nie nur Glück oder

totale Apokalypse. Alles andere wäre ja auch langweilig und auch nicht wichtig. Wir laden also zum Gucken und Miterleben ein.

6. Wie wird die Produktion finanziert?

Bisher haben wir den ersten Drehblock selbstverwaltet gestemmt, und zu verdanken ist das dem großartigen Engagement aller Odyssee'ler vor und hinter der Kamera. Jede_r brachte ein, was an jeweiligen Mitteln möglich war, ob Schauspiel, eine Zeichnung, ein gekochtes Mittagessen, geliehenes Tonequipment usw. Ohne diesen Einsatz wäre das Bisherige nicht möglich gewesen. Der nächste Schritt ist, Finanzierungsquellen oder Sponsoren zu finden, damit wir möglichst regulär weiterdrehen können. Momentan denken wir auch sehr viel über ein Crowdfunding nach.

7. Sind die Schauspieler_innen teilweise auch LSBTI*?

Die Odyssee'ler vor und hinter der Kamera sind ja eine bunte und auch inzwischen weitaus größere Truppe als ursprünglich angedacht, was überraschend und schön ist. Ich selbst bin bisexuell, und mir ist es dann auch immer wichtig, dass wir im Odyssee-Team versuchen, unseren Teil beizutragen und einen Raum für Menschen aller Spektren sexueller Orientierungen und Genderidentitäten zu bieten. Wir sind natürlich sehr glücklich, wenn uns das, wie bisher, auch weiterhin gut gelingen kann.

8. Momentan sind Sexismus und sexuelle Übergriffe (Hollywood, Politik usw.) viel in den Medien. In den ersten Videos wird übergriffiges Verhalten angedeutet / thematisiert. Wird das weiter thematisiert?

Ja, das wird auf jeden Fall ein großes Thema bleiben und dass wir uns damit beschäftigen wollen, war eigentlich schon sehr früh und vor den aktuellen Thematisierungen zu und nach Weinstein klar.
Zum Beispiel wird unsere Figur Chiara, gespielt von Sophie Reichert, in der Hinsicht noch eine ziemliche Reise vor sich haben.

9. Wer schreibt das Drehbuch?

Wir mixen verschiedene Dinge für die filmische Grundstruktur. Wir haben das klassische Drehbuch, welches von mir geschrieben ist. Wenn es um Themen geht, zu denen andere Autor_innen spezielle Kenntnisse haben, dann schreiben wir als Team. Vorbild ist da ein bisschen der anglo-amerikanische Writers' Room. Weiterhin nutzen wir ebenso ein Dramaturgiekonzept mit geschriebenen Kernszenen und addieren dazu Anteile, in denen die Schauspieler_innen nach einem zuvor besprochenen Konzept den Dialog improvisieren. Wir möchten aus allen Methoden das Beste herauspicken.

Interview geführt von Frank

Die Fotorechte verbleiben bei der Interviewten (Ausnahme: Bild 06 – Kristin Flade).